

# Volks- und Anzeigebblatt

Ersteint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementpreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:  
Die einpaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme

Fünzigster Jahrgang.

Nro. 82.

Winnenden, Samstag den 16. Juli

1898.

Winnenden.

**Jacob Fint**, Zimmermann hier und seine Ehefrau **Karoline**, geb. **Heiligmann** haben durch Vertrag vom 5. d. Mts. die bisher zwischen ihnen bestandene Ererungenschaftsgesellschaft aufgehoben und an deren Stelle Gütertrennung eingeführt. Jeder Ehegatte verwallet künftig sein Vermögen selbst und es hat der Ehemann auf sein gesetzliches Nutznießungs- und Verwaltungsbrecht am Vermögen der Frau verzichtet. Dies wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.  
Den 11. Juli 1898.

R. Amtsnotariat:  
Schmitt.



**Bienenzüchterverein Winnenden.**

Nächsten Sonntag den 17. d. M.

wird von nachmittags 3 Uhr an bei Mitglied R. Sommer, Restaurateur, eine Versammlung abgehalten.

Tages-Ordnung:

- 1) Vortrag: Nährpflanzen der Bienen.
- 2) Behandlung der Schwarmslöde.
- 3) Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

der Vorstand.

Winnenden.

**Spiegel**

verschiedener Größen

in großer Auswahl empfiehlt billiaft

R. Hahn, Kfm.

Winnenden.

**Neue holl. Vollhäringe**

sind eingetroffen bei

Adolf Dorn.

Winnenden.

**Wilh. Fischer** beim Thor

empfehl

fertige Arbeitshosen und Juppen,

sowie

blaue Normalarbeiteranzüge.

Solid es Fabrikat.

Billige Preise.

Winnenden.

**Zur Berichtigung.**

Da viele Leute, besonders das auswärtige Publikum der Meinung ist, ich sei nach Bannang gezogen, teile ich mit, daß ich in meinem neuerbauten Hause in der Seegartenstraße beim Viehmarkt wohne.

Heinrich Weber, Photograph.

Winnenden.

Einem verehrl. tit. Publikum zur gefälligen Notiz, daß ich das bis vor kurzem unter der Firma Oppenländer u. Cie. bestehende

**Cementwarengeschäft**

fernerhin allein auf eigene Rechnung betreiben werde. Es wird mein höchstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft mit nur solider, billig und dauerhaft gearbeiteter Ware zu bedienen und sichere bei Extrabestellungen schnellste Bedienung zu.

Hochachtungsvoll  
Ad. Oppenländer,  
Cementwarengeschäft.

Winnenden.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehle

**Einmachgläser, Eindunstgläser,  
Einmachgläser mit Schraubenverschluß,  
Einmachhäfen, Kolben**

lose, in Stroh und in Weiden gestoßten,

sowie

**feinsten weißen Weinessig**

R. Hahn, Kfm.

Winnenden.

**Empfehlung.**

Bringe hiemit mein Lager in

halbwolle und baumwolle Manchester,  
Hosenzengen, Bettbarchent, Trill  
doppeltbreit und einfach, in bester Qualität,  
Bettzeugle, selbstgem. Blousenzeng  
ächt indigoblau, blau und rot, Schurz-  
zengle in allen Breiten, Blandruck,  
Lama, Futterstoffe aller Art

zu billigsten Preisen empfehend in Erinnerung.

D. Haag, Weber.

**Für Pferdebesitzer!**

Mein infolge Unglücksfalls eingegangenes Pferd hat mir die Erste Württemb. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Stuttgart durch Herrn Direktor Burckhardt statutengemäß zu meiner vollen Zufriedenheit entschädigt.

Waiblingen, den 12. Juli 1898.

Georg Rössler, Fuhrhalter.

Ia. Zeug-

nisse

erster

Staats-, Bank-

und

Geschäfts-

Häusern

sowie

Privaten

zu Diensten.



Prämirt

mit den

höchsten

Auszeich-

nungen.

**Schränke**

meines Fabrikats, welche bei großen Brandfällen sich glänzend bewährten, sind in meinem Geschäftslokale anzusehen.

## Zur Wahl

in den Kirchengemeinderat sind folgende Herren empfohlen:  
**Wakenhut**, Berw.-Aktuar,  
**Kallenberg**, Stadtpfleger,  
**Kreh**, Seifensieder,  
**Pfeiffer**, Rotgerber,  
**Vollmer David**, Weingärtner,  
**Luckert**, Schultheiß in Höfen.

Winnenden.

## Hochzeits-Einladung.

Freunde und Bekannte, bei welchen wir unsere Auswanderung nicht persönlich machen konnten, erlauben wir uns hiermit zu unserer heute **Sams- tag den 16. Juli** im Gasthaus z. Rose dahier stattfindenden

### Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam:

**Jakob Pfähler**,  
 Erbsterren.

Die Braut:

**Luise Lämmle**,  
 Hanweiler.

Die Eltern:

**Christian Pfähler**,  
**Jakob Lämmle**.

Obiger Einladung anschlüssend ladet ebenfalls zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Kurz z. Rose.

Winnenden.

## Schmalz-Offert.

Feinstes Schweineschmalz, garantiert frei von jedem fremden Zusatz, von  **Armour & Co.** in Chicago

bei 1 Pfd. 45 Pfg.  
 „ 9 „ 43 „  
 „ 20 Pfd.-Kübel 42 „

Prima deutsch (nicht amerikanisch) raffiniertes, garantiert reines Schweineschmalz, vorzüglich in Geruch und Geschmack.

bei 1 Pfd. 50 Pfg.

„ 9 „ 47 „

empfehlen

**C. F. Kreh**, Seifensieder.



Früher nahm es gar kein Ende, Wenn ich Stiefel wischen mußte, Doch seit „Krebswisch“ ich verwende, Ist das Wischen eine Lust. Singen, jubeln mücht ich heute, Alles glänzt im Sonnenschein Und ich dent vor lauter Freude, Alles mücht gewischt sein.

Dosen à 10 u. 20 „, sowie Holzschachteln à 5 u. 10 „ sind zu haben

Winnenden: **U. Brandner**,  
**H. Dorn**,  
**G. Gerhardt**.

**J. Eppinger's Fournierhandlung**  
 Stuttgart

Olgastraße 13 und 18.

## Möbelfabrik Backnang

empfehlen neben ihrem bedeutenden Lager in fertigen **Kasten- & Polstermöbeln**

ihre großes Lager in

**amerikanischen Pilschpine- & deutschen Riemen**

zu Fußböden vorzüglich geeignet.

Achtungsvollst

**Herm. Sorg.**

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

**Magenkatarrh, Magenkrampf,**

**Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung** ausgezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche, heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der**

## Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden Gesundheits zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortaderstystem (Hämorrhoidal leiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein hebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

**Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Ent-**

**kräftigung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei ganzer Appetitlosigkeit unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fliehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies. Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in Winnenden, Rudersberg, Schorndorf, Welzheim, Backnang, Murrhardt, Waiblingen, Endersbach, Stetten, Marbach, Ludwigsburg, Cannstatt u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82“ 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Man verlange ausdrücklich

**Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschenjaft 150,0, Kirschjaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Guaiacwurzel, Kalmiswurzel aa 10,0.

Winnenden.

Zwei kleinere gute

## Obstpressen

hat zu verkaufen

**Schlagenhauff** u. Schwane.

Für rationelle Teintpflege!

**Grolich's Heublumen-Seife**  
 (System Kneipp) Preis 50 Pfg.

**Grolich's Foenum graecum-Seife**  
 (System Kneipp) Preis 50 Pfg.

Die erprobtesten Mittel zur Erlangung und Pflege eines reinen, weissen u. zarten Teints. Wirksam bei Pusteln, Mitessern und Hautunreinigkeiten. Geeignet zu Waschungen u. Bädern nach den Ideen weil. Pfarrer Kneipp's. Zu haben einzeln in Apotheken u. Droguerien oder directe mindest 6 Stück aus der

**Engel-Droguerie von Johann Grolich in Brünn**  
 (Mähren).

Einzeln zu haben in Winnenden bei **K. Schäfer**, Seifensieder.

Jeder Dame unentbehrlich!

Winnenden.

## Baumgüter-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt,

10 Ar Boumgut im Waiblinger Berg, mit schönem Obstetrag,

12 Ar Acker auf der Schrey, mit Dinkel angeblümt,

zu verkaufen und kann jederzeit ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

**Frdr. Schöbld**, Hoberhändler.

Winnenden.

Junges fettes

## Sammelfleisch

empfiehlt **Kalmbach**, Metzger.

**!! Ungar. Buchthühner !!**

fleißigste Winterleger; gesunde, kräftige Tiere; Farbe des Gefieders möglich nach Wunsch; lebende Ankunft garantiert und zwar:

8 Stück 2 1/2 monatliche für 8.— M.  
 7 „ 3 „ „ 7.25 „  
 6 „ 4 „ „ 7.— „  
 offerirt **Armin Baruch**,  
 Bertsch, Ungarn.

Winnenden.

## Wahlvorschlag

z. Kirchengemeinderatswahl.  
**Kallenberg**, Stadtpfleger,  
**Wakenhut**, Berw.-Aktuar,  
**Klopfer**, Gemdr., Andr. Sohn,  
**Chr. Krautter**, Gemeinderat,  
**Luckert**, Schultheiß, Höfen,  
**Bahler**, Schultheiß, Breun-  
 ningsweiler.

Winnenden.

## Rote Gräuble,

sowie

## Simbeere

sind zu haben bei

**J. Häussler.**

Suche gegen guten Lohn

**2 Akkordschnitter**

auf die Ernte, sowie

**1 Viehfütterer.**

Zu erfragen bei

**Chr. Lidle**, Mehlhandlung  
 in Winnenden.

Leutenbach.

Nächsten Montag den 18. Juli, abends 6 Uhr verkauft Unterzeichneter bei Gastwirt Zell in Winnenden seinen

## Acker

im Breitlauch, Winnender Markung, vorderer Teil 11 a 88 qm, hinterer Teil 11 a 96 qm, mit Dinkel angeblümt, wozu Viehhaber eingeladen werden. **Friedrich Fischer.**

Winnenden.

## Ein Mädchen

wird nach auswärts sofort gesucht, Lohn per Monat 16 M., durch **Schneidermeister Abele.**

Stöckhof.

Ein 3 Jahre-altes

## Pferd,

Braunwallach, gut im Zug, hat als überzählig zu verkaufen **Ebinger Ww. z. Krone.**

## Schmalz-Offert.

Feinstes Schweineschmalz garantiert frei von jedem fremden Zusatz

von  **Armour & Co.,**

Chicago.

bei 9 Pfd. (Postpaket) 43 Pf.

„ 25 Pfund-Kübel 41 „

„ 50 „ 40 „

„ 100 Pfd.-Fäßchen 39 „

Feinst Hamburger

**Anker-Schmalz**

bei 25 Pfund-Kübel 42 Pf.

„ 50 „ 41 „

„ 100 Pfd.-Fäßchen 40 „

Feinst Hamburger

**Kadbruch-Schmalz**

bei 9 Pfd. (Postpaket) 47 Pf.

„ 25 „ Fäßchen 45 „

„ 50 „ „ 44 „

„ 100 „ „ 43 „

Garantiert reines

**Schweineschmalz**

in eleganten Blechbüchsen

mit Zentel.

Blecheimer mit netto 9 Pfund

für M. 4, Blecheimer mit

netto 20 Pfund M. 8,40, gegen

Einsendung oder Nachnahme

empfiehlt

**H. Köhler,**

Sauptstätterstr. 40, Stuttgart.

**Winnenden.**  
3 schöne trüchtige  
**Mutterschweine,**  
sowie ein zum zweiten-  
male 6 Wochen trüchtiges  
**Mutterschwein**  
hat zu verkaufen  
**Heinrich Dettle.**

**Birkmannsweiler.**  
4 Eimer guten 1894er und  
1895er  
**Wein**  
hat auch in kleineren Quantitäten zu  
verkaufen  
**Braun, Küfer.**

Am **Samstag den 2. Juli**  
ging von **Winnenden** bis **Steinach**  
**ein Fuhrmannsüberzieher,**  
sowie eine leichte

**Wagenkette**  
verloren. Abzugeben gegen gute  
Belohnung bei der Redaktion oder  
**Krone** in **Steinach.**

**Weiler z. Stein.**  
**Weißer und schwarzer**  
**Kalk**  
auch **Dungkalk**  
ist fortwährend zu haben bei  
**Ziegler Weber.**

**KNORR'S**  
**Suppeneinlagen**

sind frisch eingetroffen bei  
**Carl Seiz, Conditior.**

**Winnenden.**  
**Patent-Stempel-**  
**Farbkissen**

und  
**ölfreie Brillant-Stempel-**  
**Farbe**

empfiehlt  
**E. Huss, Buchdr.**

**Beste und billigste Bezugsquelle**  
für garantiert neue, doppelt gereinigte und ge-  
waschene, echt nordische

**Bettfedern**

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme (Jedes  
beliebige Quantum) **Gute neue Bett-**  
**federn** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M.,  
1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima**  
**Halbdannen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.;  
**Kolarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß**  
2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silber-**  
**weiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg.,  
4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische**  
**Ganzdannen** (sehr feinst) 2 M. 50 Pfg.  
u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei  
Bestellungen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. —  
Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westf.**

**Makulaturpapier**  
zu haben bei **G. Suß, Buchdr.**

**Telegramm.**

**Washington, 15. Juli.** **Santi-**  
**ago kapitulierte. Loral verlangte**  
**Zurückbringung seiner Truppen nach**  
**Spanien durch amerikanische Schiffe.**  
**Die Kapitulation umfasst den ganzen**  
**Osten Cubas, von Acerradores über**  
**Palma bis Sagua, ausgenommen**  
**Holguin und Manzanillo, wo Spanien**  
**beträchtliche Streitkräfte konzentriert.**

**Landesnachrichten.**

\* **Winnenden, 15. Juli.** Hinsichtlich der  
diesjährigen Herbstübungen des 13. Armeekorps  
wird Folgendes besonders für unsere Stadt wie  
den Bezirk Interessantes mitgeteilt:

1) Das Regiments-Exerzieren der Infanterie  
findet statt: beim Gren.Reg. 119 und beim  
Inf.Reg. 125 vom 23. bis 29. Aug. in dem  
Gelände bei **Winnenden**; am 22. Aug.  
Marsch dorthin. — Regiments-Exerzieren der  
Kavallerie: das Drag.Reg. 25 und das Drag-  
Reg. 26 marschieren am 24. Aug. in das Gelände  
bei **Winnenden** und halten vom 25. bis  
27. Aug. dort Regiments-Exerzieren.

2) Brigade-Exerzieren der Infanterie: 51.  
Inf. Brig. (Gren.Reg. 119 und Inf.Reg. 125)  
vom 30. Aug. bis 5. Sept. in dem Gelände bei  
**Winnenden** (Brigadestab am 29. Aug. Marsch  
dorthin.) — Brigade-Exerzieren der Kavallerie:  
26. Kav. Brig. (Drag.Reg. 25 und Drag.Reg. 26)  
vom 29. Aug. bis 5. Sept. in dem Gelände bei  
**Winnenden**. Brigadestab und Drag.Reg. 25  
am 6. Sept. Marsch in das Mandovergelände.

3) Brigademandöver: Die 51. Inf. Brig.  
(Brig. Stab, Inf.Reg. 119, 125, Drag.Reg. 26,  
Stab. 1. und 2. Abt. Feldart.Reg. 29, 1. Pion-  
Komp.) hält Mandöver in dem Gelände bei  
**Winnenden** und Bocknang vom 6. bis  
9. Sept.; am 10. Sept. hat die ganze Brigade  
einen Marsch in das Mandovergelände der 26. Div.  
**Stuttgart, 13. Juli.** (Vom Heere.)

Am 15. Juli wird das Feldart.Regt. 29 den  
Marsch von **Ludwigsburg** nach dem Truppen-  
übungsplatz **Münstingen** antreten, wo dasselbe am  
18. Juli eintrifft und bis 8. August Schieß-  
übungen hält.

**Stuttgart.** Gestern Vormittag wurde einem  
Wahnhosausseher beim Rangieren auf dem Güterbahn-  
hof der rechte Fuß oberhalb des Knöchels und die  
Beine des linken Fußes vollständig abgefahren, als  
derselbe auf einen Eisenbahnwagen aufzustiegen versuchte.

— Sonderzug nach **Freudenstadt.** (Amtliche  
Mitteilung.) Wir machen auf den am nächsten  
Sonntag den 17. Juli von **Stuttgart** nach **Freuden-**  
**stadt** abgehenden Sonderzug aufmerksam. Dieser  
Zug verläßt **Stuttgart** um 5.20 früh, erreicht **Freuden-**  
**stadt** um 7.45, geht daselbst wieder ab um 8.10  
abends und trifft in **Stuttgart** um 10.35 ein. Eine  
Fahrlatte 3. Klasse von **Stuttgart** nach **Freudenstadt**  
und zurück mit zehntägiger Gültigkeit kostet 3 Mark.

— Die sogenannten kritischen Tage in der  
zweiten Hälfte des Jahres sind nach **Falß** fol-  
gende: Solche 1. Ordnung sind: 3. Juli, 2. und  
31. August, 30. September und 15. Oktober.  
Solche 2. Ordnung sind: 17. August, 16.  
September, 29. Oktober, 14. November und 13.  
Dezember. Kritische Tage 3. Ordnung sind: Der  
18. Juli, 28. November und 28. Dezember.

**Esslingen, 13. Juli.** An einem beim  
**Palmschen** Bau im Bau begriffenen Neubau brach  
ein Boden, der Bau selbst stürzte in sich zu-

sammen und begrub den verheirateten etwa 50  
Jahre alten **Opfer** **Kant** und seinen 15 Jahre  
alten Sohn unter den Trümmern. Beide haben  
schwere Verletzungen davongetragen.

**Dehringen, 14. Juli.** Heute Vorm.  
wurde Forstwart **Schmauder** im Wald bei  
**Untersteinbach** von **Wilderern** erschossen aufge-  
funden.

Aus dem **D.A. Gerabronn, 12. Juli.**  
Ein Tagelöhner verletzte sich beim Hochzeitsfeiern  
in **Enzweiler**, hies. Oberamts, die Hand. Er  
wurde in den **Spital** nach **Schrozberg** gebracht,  
und die Heilung der Wunde nahm einen günstigen  
Verlauf. Nachdem aber der Verletzte selbst die  
aufgelegten Eisbeutel entfernte und sich nur leicht  
bekleidet unter das offene Fenster stellte, ver-  
schlimmerte sich sein Zustand derart, daß auch die  
nun nötig gewordene Amputation der Hand ihn  
nicht mehr retten konnte. Der erst 28jährige,  
jung verheiratete Mann mußte seine Unvorsichtig-  
keit mit dem Leben bezahlen.

Vom **Truppenübungsplatz.** Es be-  
steht die feste Absicht, an dem Truppenübungsplatz,  
unweit des Eingangs zur Hauptwache, ein  
**Soldatenheim** zu erbauen. Ein Grundstück ist  
schon erworben; gestern wurde von Sekretär  
**Villa** und **Architekt Fritz-Stuttgart** als Bevoll-  
mächtigte des Ausschusses des Süddeutschen  
Jünglingsbundes ein Kaufvertrag mit der Ge-  
meinde behufs Erwerbs eines weiteren, an den  
Gemeindevorstand anstößenden Grundstückes abge-  
schlossen, der aber noch der Genehmigung der  
bürgerl. Kollegien von **Auigen** bedarf. Zur  
Durchführung des Werks bedarf es noch bedeutender  
finanzieller Unterstützung, für die man namentlich  
auf Eltern, deren Söhne im Heer dienen, wie  
auch auf die Soldaten selbst rechnet. Grundlagen  
des Plans sind u. a.: Den Leuten zu ungewöhnlich  
billigen Preisen Speisen, Kaffee, Milch, Thee,  
Schokolade, Limonaden u. s. w. anzubieten (geistige  
Getränke sind ausgeschlossen); ferner freundliche  
Besetzung für Unteroffiziere und Soldaten zu  
eröffnen, wo Bücher, Zeitungen u. s. w. unent-  
geltlich zur Verfügung stehen, Gelegenheit zum  
Briefschreiben u. s. w. gegeben ist u. a. m. So-  
dann soll in einem besonderen größeren Saal  
solchen, die religiöse Erbauung suchen, ein oder  
mehrere Mal in der Woche Gelegenheit gegeben  
werden, sie zu finden. Für die andern Abende  
ist geselliges Beisammensein und Unterhaltung  
aller Art, Gesang, Vorträge, Deklamationen u.  
s. w. vorgesehen.

**Geislingen, 13. Juli.** Unser **Landes-**  
**mann, Reichsschullehrer** **Bez,** der auf einer  
Station in **Kamerun** als Nachfolger des verst.  
Hauptlehrers **Christaller** thätig war und seine  
Kraft schon 7 Jahre in erfolgreicher Weise dem  
Kolonialdienst widmete, weilte seit einigen Monaten  
bei Verwandten in **Altenstadt** in Urlaub. Be-  
sondere Verdienste hat derselbe sich erworben durch  
die Herausgabe eines Werks über die **Duala-**  
**sprache**, deren eifrigem Studium er sich widmete  
und die er vollständig beherrschte. Gestern traf  
nun, wie die **G. Z.** berichtet, hier die traurige  
Kunde ein, daß **Bez** während einer Vergnügungs-  
reise in einem Anfall von Geistesstörung in einem  
**Stuttgarter Hotel** seinem Leben ein Ende gemacht  
hat. Mit diesem Manne ist auch wieder einer  
unserer württ. Pioniere der Zivilisation dahinge-  
gangen, der, wie seine Kollegen, treu auf seinem  
Posten ausharrte und nun in der Heimat einer  
vielleicht infolge von Ueberanstrengung zu Tage  
tretenden Krankheit zum **Opfer** fallen mußte.

**Bez,** der aus **Rottweil** gebürtig ist, wo sein Vater  
Monteur ist, stand erst im 32. Lebensjahre.

Um, 12. Juli. Heute Mittag starb hier  
Sekondelieut. **Steiner**, Adjutant beim 1. Bat.  
des Inf.Regts. 124, Sohn des Oberstabsarztes  
**Steiner** hier. St. war von einem Insekt an den  
Kopf gestochen worden, schenkte aber der Ver-  
letzung keine weitere Beachtung. Es trat Blut-  
vergiftung hinzu, welcher der junge Offizier  
innerhalb 2 Tagen erlag.

**Flunau, D.A. Lettnang, 12. Juli.** In dem  
Loderhof brach vorgestern Nacht im Wirtschaftsgelände  
Feuer aus, das so schnell um sich griff, daß das ganze  
Anwesen in kurzer Zeit ein Raub der Flammen wurde.  
Leider erlitt hierbei auch ein Unverwandter des Wirtes,  
der hochbetagte **Priv. Wigmann**, so schwere Brand-  
wunden, daß er denselben nach kurzer Zeit erlag.

**Ravensburg, 13. Juli.** Am 24. und  
25. ds. Mis. tagt hier, wie schon kurz erwähnt,  
die Versammlung der württ. Körperschaftsbeamten.  
Nach dem Programm findet am Sonntag  
24. Juli Vereinigung der Teilnehmer im Konzert-  
haus statt. Am 25. ds. finden ebendasselbst die  
Verhandlungen statt. Neben den geschäftlichen  
Angelegenheiten, worunter insbesondere Vorstand-  
und Ausschußwahl, sind Vorträge angemeldet über  
die Stellung der Ortsvorsteher im künftigen  
Nachlaß- und Vormundschaftsgericht, über die  
Frage der Entlastung der Ortsvorsteher, über die  
Verfügung der Egl. Ministerien der Justiz und  
des Innern vom 16. Febr. ds. Js., betr. Richtig-  
stellung der Gemeindegüterbücher, ferner über die  
erstmalige Besetzung der Grundbuchämter. Mittags  
findet dann ein gemeinsames Mittagmahl im  
**Hotel Lamm** statt. Abends schließt sich ein  
Bankett auf der **Veitsburg** an. Für den folgenden  
Tag ist ein Ausflug an den **See** vorgesehen.

**Tagesberichte.**

— (Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit.)  
Es haben nunmehr sämtliche Straßenate des  
Reichsgerichts gleichmäßig die Auffassung bekundet,  
daß der Verlust der Reichs- und Staatsangehörig-  
keit durch die bloße Thatsache eines ununterbrochenen  
zehnjährigen Aufenthalts im Auslande eintritt und  
sonach auch gegen Minderjährige und Dispositions-  
unfähige wirksam wird, selbst wenn diese sich  
ohne ihren Vater oder sonstigen gesetzlichen Ver-  
treter und ohne dessen Genehmigung im Auslande  
aufhalten.

**Hamburg, 10. Juli.** Der **Turnerfestzug** am  
Sonntag den 24. Juli wird ein imposantes Schauspiel  
bieten. Die Aufstellung der über 25 000 am Festzug  
teilnehmenden Turner erfolgt von 11 Uhr ab in der  
Umgebung der Turnhalle der **Hamburger Turnerschaft**  
von 1816, auf der **Großen Allee** **Besenbinderhof** und  
den angrenzenden Straßen und Plätzen. Um 12 Uhr  
fiadet der **Abmarsch** statt. Der Zug wird eröffnet  
durch ein **Trommler- und Pfeifenkorps** von 120  
Mitgliedern der **Hamburger-Altonaer Turnvereine**  
denen eine starke **Musikkapelle** folgt. Es sind im  
Zuge etwa 30 **Zivil- und Militärkapellen** und zahl-  
reiche **Trommler- und Pfeiferabteilungen** der Turnver-  
eine verteilt. Die Zahl der **Fahnen** wird etwa 1500  
sein. Jeder Kreis wird von einem **Herold** angeführt,  
der eine **Kreisstandarte** trägt. Der Zug zerfällt in  
7 Hauptabteilungen mit je einem **Festwagen**. Auf  
einem der Wagen wird eine **nachvolle Germania**,  
auf einem zweiten der **Turnerspruch „Frisch, fromm,**  
**fröh, frei“** mit einer **Huldigung** für den **Turnvater**  
**Jahn** verbunden, auf einem dritten **Handel** und  
**Wissenschaft** mit **Repräsentanten fremder Völkerschaften**  
dargestellt. Ein Wagen bringt **Kunst** und **Gewerbe**

mit Beteiligung Hamburger Innungen, ein Wagen Turner auf einer Turnfahrt zc. Den schon erwähnten Harmoniawagen werden Bierländer und Bierländerinnen, Hamburger Bürgermilitär, Quartiersleute zc. begleiten. Der Akademische Turnbund wird unter Borantritt der Chargierten in studentischem Wiß den Zug mitmachen. In der 4. Abteilung fahren die Mitglieder des Ausschusses der deutschen Turnerschaft mit dem Vorsitzenden Dr. Goeg aus Leipzig, begleitet von den Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses für das IX. Deutsche Turnfest in Hamburg. Den Schluß bilden die Hamburg-Altonaer Vereine.

**Braunschweig, 13. Juli.** Das Hochwasser ist seit gestern nachmittag 3 Uhr im Fallen begriffen. Die Gefahr scheint vorüber zu sein.

— Auf dienstlichem Wege sollen die königlich sächsischen Beamten von den königlich sächsischen Staatsbehörden aufgefordert werden, anzugeben, welchen Vereinen sie zur Zeit angehören, einerlei ob politischen oder nicht politischen. Und zur Kontrolle sollen die Vereine selbst ihre Mitgliederlisten einreichen.

**Wien, 13. Juli.** Auf dem von hier abgegangenen Passagierdampfer „Sifela“ ereignete sich gestern mittag bei Krain in Oberösterreich eine Kesselexplosion. Drei Feuerleute wurden getötet, einer schwer verwundet. Der Dampfer „Marie Valerie“ ist zur Hilfeleistung abgegangen.

**Paris, 12. Juli.** Der Minister des Aeußern und der Ministerpräsident sind seitens der deutschen Regierung halbamtlich dahin verständigt worden, daß volles Licht in der Dreyfuß-Angelegenheit geschaffen werden könne, ohne daß nur einen Augenblick die guten Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland beeinflusst würden. Angesichts der entgegenkommenden Haltung der deutschen Regierung gilt es hier als sicher, daß die Revision des Dreyfuß-Prozesses im November erfolgen wird.

**Paris, 13. Juli.** Der Polizeipräsident ersattete gestern Abend dem Präsidenten Faure Bericht über die vorgenommenen Hausdurchsuchungen und Verhaftungen. Die Blätter erklären einstimmig, die Dreyfuß-Angelegenheit nehme eine immer beunruhigendere Ausdehnung an. Die nationalliberalen Blätter protestieren gegen die Verhaftung Esterhazy's. Es heißt, die Angelegenheit werde in der Kammer zur Sprache gebracht werden. Auch in der Wohnung der Frau Esterhazy sollte Hausdurchsuchung vorgenommen werden. Sie unterblieb jedoch, da Frau Esterhazy auf dem Lande weilte. In der Wohnung der Geliebten Esterhazy aber wurden zahlreiche Papiere beschlagnahmt. Esterhazy geriet, als der Untersuchungsrichter Vertulus ihm seine Verhaftung ankündigte, in furchtbare Aufregung. Er weinte, stieß Drohungen aus und soll gesagt haben: „Jetzt werde ich auch sprechen!“

**New York, 13. Juli.** Eine Kesselexplosion verursachte eine schreckliche Schießpulverexplosion in einer Pulverfabrik in der Nähe von Dover (New Jersey). 7 Personen wurden getötet, einschließlic eines zu den Wachposten der Fabrik gehörigen Soldaten. Mehrere Personen wurden verletzt.

### Spanisch-amerikanischer Krieg.

**London, 13. Juli.** Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus wäre die völlige Räumung Kubas und Puerto Ricos durch die Spanier das nicht herabzumindernde Mindestmaß der Forderungen, worüber Amerika in eine Erörterung der Frage der Beendigung des Kriegs eintreten könnte.

**Madrid, 13. Juli.** Einer Depesche aus Havana zufolge haben die Amerikaner bei Cayabacca in der Nähe von Punas 2 Landungsversuche gemacht. Sie wurden indessen zurückgeschlagen. Ein amerikanischer Transportdampfer ist bei Punta Caney gescheitert.

**New York, 13. Juli.** Nach einem Telegramm aus Siboney von gestern Abend 5 Uhr wurden während der gestrigen und vorgestrigen Beschießung von Santiago durch die amerikanische Flotte viele Geschosse in die Stadt geschleudert und dieselbe an 4 Stellen in Brand gesetzt. Gleichzeitig dehnte das Landheer seine Linien aus und näherte sich der Stadt, so daß jetzt alle Zugänge zu derselben bewacht sind und es unmöglich erscheint, daß die Spanier entkommen können. Gestern früh eröffneten die amerikanischen Batterien auf den Hügeln vor der Stadt das Feuer auf die spanischen Verschanzungen. Die Spanier erwiderten das Feuer nur schwach. Auch die amerikanischen Schützen unterhielten ein mörderisches Feuer. Schließlich gaben die Spanier ihre letzten Verschanzungen auf, ohne noch viel Widerstand zu leisten.

Gegen Mittag gab Admiral Schaster dem Admiral Sampson das Signal, das Feuer einzustellen und sandte den General Wheeler mit der Parlamentärflagge an den General Toral, um diesem einen Brief zu überbringen, worin er den spanischen General darauf aufmerksam macht, daß die amerik. Schiffe gezeigt hätten, sie könnten die Stadt zerstören. Santiago sei zudem von dem amerik. Landheer eingeschlossen. Schaster wies auch darauf hin, daß 18 000 spanische und kubanische Flüchtlinge aus El Caney dem Hungertode ausgesetzt seien, da die Amerikaner keine Mittel hätten, sie zu ernähren. Schließlich forderte Schaster den General Toral auf, die Stadt zu übergeben, indem er bemerkte, daß event. das Bombardement zu Land wieder aufgenommen werden wird. Nach mehreren Stunden entgegnete General Toral, er müsse erst von Madrid Weisungen einholen und werde nach deren Eingang endgiltig antworten. General Schaster befahl darauf seinen Truppen, sich auszuruhen, sich aber möglichst bereit zu halten, um den Angriff jederzeit wieder aufnehmen zu können. Um 6 Uhr Abends war von Toral noch keine Antwort eingegangen.

**Plaza del Este, 13. Juli.** Der Kommandant von Santiago, General Toral, hat heute früh Schasters zweite Aufforderung zur bedingungslosen Uebergabe von Santiago beantwortet, die am Montag nachmittag an ihn gerichtet wurde. Toral wiederholt in der Antwort seinen Entschluß, auf dem Widerstand zu beharren. Nichtsdestoweniger haben die amerikanischen Batterien heute Morgen die Beschießung nicht eröffnet. Sie ist wahrscheinlich bis morgen verschoben, bis zu welcher Zeit man hofft, daß alle amerikanischen Batterien sich in Stellung befinden werden.

**Plaza del Este, 14. Juli.** General Miles hat heute das Kommando über die Armee übernommen und wird persönlich alle Bewegungen leiten. Die von den Amerikanern gestellten Bedingungen für die Uebergabe von Santiago sind folgende: Nicht nur die Stadt, sondern auch die Provinz Santiago mit den festen Plätzen Manzanillo, Holguin, Quantanamo und Baraco haben sich zu übergeben. Falls dies geschieht, wird zugestanden, daß die spanischen Truppen nach Spanien zurückgeschickt werden und den Offizieren gestattet, den Degen zu behalten. Andere Zugeständnisse werden den Spaniern nicht gemacht werden.

**Madrid, 14. Juli.** Marschall Blanco telegraphierte neuerdings, daß er unter keinen Umständen den Frieden billige. Noch sei es Zeit, Cuba wirksam zu verteidigen. Die spanischen Truppen hätten sich heroisch geschlagen.

**New York, 13. Juli.** Eine Meldung aus Playa del Este vom 12. d. M. besagt: Regengüsse überfluteten Linien der Belagerungstruppen und verzögerten die Amerikaner aus ihren Verschanzungen. Die Straßen sind fast unpasseierbar. Der Regen wird voraussichtlich die Ankunft der Belagerungsgeschütze verzögern. Die Kubaner unter Garcia sind an beiden Seiten der Straße verschanzt, welche die Spanier einschlagen müßten, falls General Toral sich zurückziehen sollte. Die Amerikaner haben eine Stellung inne, die den linken Flügel der Spanier bedroht. Die Amerikaner zerschneiden das Kabel, das Havana, Santiago und Cienfuegos mit Trinidad und Manzanillo verbindet. Dem New-York Herald zufolge gab General Miles Befehl, aus gesundheitlichen Gründen Siboney in Brand zu stecken. Der Washingtoner Tribuna zufolge erwarten Militärärzte jeden Augenblick den Ausbruch des gelben Fiebers unter den Truppen vor Santiago, wo zahlreiche leichte Fälle vorgekommen sind. — Der New-Yorker Commercial Advertiser meldet aus Washington, bereits 100 Fälle gelben Fiebers seien in den amerikanischen Linien festgestellt worden.

### Landwirtschaftliches.

— Da die Blutlaus in diesem Jahre besonders stark an den Apfelbäumen auftritt, so richtet der Württ. Obstbauverein an seine Mitglieder, sowie an alle Baumgutsbesitzer die bringende Mahnung, diesen gefährlichen Feind in durchgreifender Weise zu bekämpfen, da sonst die Bäume einer langsamen, aber sicheren Verkümmerung anheimfallen. Außerdem hat der Ausschuß des Vereins im Hinblick auf die zu erwartende gute Ernte in Stein- und Beerenoßt an die bedeutendsten Fruchtkonservenfabriken Württembergs die Anfrage gerichtet, welche Obstsorten von ihnen verarbeitet werden und in welchem Reifegrad die Früchte zur Ablieferung kommen sollen. Auf diese Anfragen haben jedoch nur zwei Firmen in zusageadem Sinne geantwortet.

Zur Hebung der Ausfuhr einheimischen Obstes steht der Ausschuß noch in Unterhandlung mit einem Stuttgarter Grossisten.

## Handel und Verkehr. Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts vom 14. Juli 1898.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M. S.
Dinkel.	Säcke —	4470	Säcke —	709 —
Haber	Säcke 10	5290	Säcke 4	962 —

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Geftiegen.	Geftiegen.
	M.	S.	M.	S.	M.	S.		
Kernen p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	8	20	8	—	7	60	—	50
Haber	9	30	9	20	8	50	—	20
Gemischt	—	—	—	—	—	—	—	—
Sinforn per Sri.	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	50	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	3	—	—	—	—	—	—	—
Weizen pro 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	3	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—
Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—
Beschforn	—	—	—	—	—	—	—	—
Widen	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	1	50	—	—	—	—	—	—
" p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirse p. Liter	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	2	40	—	—	—	—	—	—
1 " saure "	2	—	—	—	—	—	—	—
50 kg Stroh "	2	10	2	—	1	90	—	—
50 " Heu	2	30	2	20	2	10	—	—

1 kg weißes Brot 30 S., 1 kg schwarzes Brot 25 S.

**Schorndorf, 13. Juli.** (Viehmarkt.) Zufuhr etwa 600 Stück Rindvieh. Der Handel wurde nach und nach lebhaft, besonders in Zug- und Melkvieh bei etwas erhöhten Preisen Ochsen kosteten 750—980 M., Zugtiere 500—700 M. das Paar. Für Kühe und Kalbinnen w. von 200—425 M., für Jungvieh 90—230 M. das Stück bezahlt. Auf dem Schweinemarkt war der Handel ebenfalls lebhaft und der Verkauf ging rasch von statten. Milchschweine wurden für 24—36 M., Läufer für 50—60 M. verkauft, je das Paar.

## Im Ausverkauf reduzierte

**Stoffe.**

- 6 m Waschstoff zum Kleid für M. 1.56 S.
- 6 m soliden Sommerstoff zum Kleid für M. 1.80 S.
- 6 m Loden, vorzgl. Qual., dop. br. z. Kleid f. M. 3.60 S.
- 6 m Mouffetine laine, reine Wolle z. Kleid f. M. 3.90 S.

**Muster** auf Verlangen franco ins Haus.

zu extra reduzierten Preisen versenden in einzelnen Metern franko in's Haus. Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Versandthaus.

Modellbilder gratis. Separatabteilung f. Herrenstoffe Stoff zum ganzen Anzug M. 3.75 Cheviot " " " " 5.85

## Keinen Pfennig theurer!

Durch Zusatz von wirkungsvollen Ingredienzien, wie sie uns von ersten medizinischen Autoritäten neuerdings an die Hand gegeben worden sind, ist die Doering's Seife mit der Eule, bekannt unter der Devise: „Die beste der Welt“, abermals verbessert worden, so daß sich keine Seife zur Toilette mehr und durch diese Verbesserung in ihrem Einflusse auf die Erhaltung der Schönheit der Haut wesentlich erhöht worden, ist nicht erhöht worden, für 40 Pfg. überall erhältlich. In Winnenden bei H. Brandner, Seifenfabrik und Gottlieb Dahn.

### Für's Herz.

Wenn die Sünden sind v. r. g. b. n., Der soll eifrig sich bestreben, Auch der Gnade wert zu leben.